

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 310/68B E S C H L U S S

in der Entschuldigungssache

Oscar C [REDACTED],
B[REDACTED]/Belgien, [REDACTED], ave. de l[REDACTED],

Kläger und Beschwerdeführer,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],
[REDACTED] -

gegen

Land Nordrhein - Westfalen,
vertreten durch den Regierungspräsidenten in Köln.

Beklagten und Beschwerdegegner

- 2 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat unter
Mitwirkung der Bundesrichter Dr. Graf, von der Mühlen,
Zorn, Renkel und Sachs

in der Sitzung vom 9. Juni 1970
beschlossen:

Die Beschwerde der Kläger gegen die Nichtzu-
lassung der Revision im Urteil des 11. Zivil-
senats des Oberlandesgerichts Köln vom 22. März
1968 wird zurückgewiesen.

Der Beschwerdeverfahren ist gebühren- und aus-
lagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt
der Kläger.

G r ü n d e

Die von der Beschwerde gestellte Rechtsfrage, ob in
der Nichtmitwirkung im Entschädigungsverfahren im Sinne
des Art. IV Nr. 2 BSG-Schluss ein Verzicht auf den Renten-
anspruch gesehen werden könne, geht am Streitfall vorbei.
Der Kläger hat seinen Gesundheitsschadensanspruch im frü-
heren Entschädigungsverfahren nicht aufgegeben, sondern
durch drei gerichtliche Instanzen bis zum rechtskräftigen
Unterliegen weiterverfolgt.

- 3 -

Der Einzelanspruch kann auch nicht gemäß § 189 a BGB
wieder angemeldet werden (BGH RsZ 1969, 275).

von der Mühlen

Zorn

